



https://agrarbericht.bayern.de/landwirtschaft/soziostrukturelle-verhaeltnisse.html

Soziostrukturelle Verhältnisse

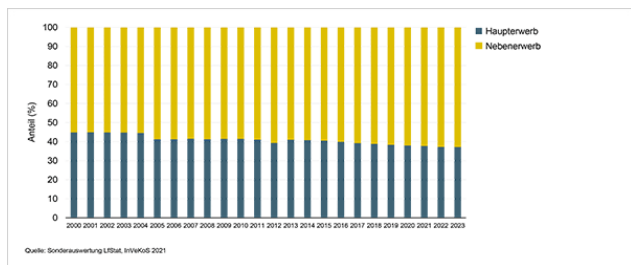
Haupterwerb und Nebenerwerb

Ein Haupterwerbsbetrieb liegt nach Mehrfachantrag vor, wenn mindestens 0,75 Arbeitskräfte (AK) im Betrieb beschäftigt sind und mindestens 50 % des Gesamteinkommens aus dem Betrieb erwirtschaftet werden oder wenn mindestens 1,5 AK im Betrieb beschäftigt sind.

Demnach wurden im Jahr 2023 rd. 37 340 Haupterwerbs- (HE-) und rd. 63 400 Nebenerwerbsbetriebe (NE-Betriebe) gezählt (vgl. Tabelle 7). Der Anteil der HE-Betriebe beträgt im Jahr 2023 rd. 37 %, der der NE-Betriebe entsprechend rd. 63 %.

Entwicklung der Haupt- und Nebenerwerbsbetriebe 2000 bis 2023

Anteil in Prozent an allen landwirtschaftlichen Betrieben; Mehrfachantragsteller – *Schaubild 12 in höherer Auflösung*



Hinweis:

Durch die Anhebung der Erfassungsgrenzen der amtlichen Statistik seit der Landwirtschaftszählung 2010 werden kleinere Betriebe unter 5 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF), die in der Regel im Nebenerwerb bewirtschaftet werden, in der amtlichen Statistik dann erfasst, wenn sie bestimmte Mindestzahlen an Nutztieren (z. B. 50 Schweine) oder Mindestflächen an Sonderkulturen (z. B. 0,5 ha Hopfen oder Gemüse im Freiland) haben. Um die Verhältnisse in Bayern realistisch abzubilden, wird – wo möglich und sinnvoll – auch auf Sonderauswertungen des Bayerischen Landesamtes für Statistik (LfStat) und Verwaltungsdaten des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus (StMELF) (z. B. InVeKoS) zurückgegriffen.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (Betriebe ab 5 ha; Sonderauswertung LfStat)

Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung wird nach dem von der EU vorgegebenen EU-Klassifizierungssystem durchgeführt. Dabei wird unterschieden in sogenannte spezialisierte Betriebe und in Gemischtbetriebe (Verbundbetriebe).

Spezialisierte Betriebe unterteilen sich in Betriebe mit Schwerpunkt

- Ackerbau
- Gartenbau
- Dauerkulturen (u. a. Baum- und Beerenobst, Weinbau)
- Futterbau
- Veredelung.

Die Gemischtbetriebe (Verbundbetriebe) werden untergliedert in

- Pflanzenbauverbundbetriebe (z. B. kombiniert aus Ackerbau und Gartenbau)
- Viehhaltungsverbundbetriebe (kombiniert aus Futterbau und Veredelung)
- Betriebe mit der Kombination Pflanzenbau und Viehhaltung (Betriebe, die aufgrund ihrer geringen Spezialisierung nicht den o. g. Klassen zugeordnet werden können).

Für die betriebswirtschaftliche Ausrichtung werden die landwirtschaftlichen Betriebe entsprechend dem Anteil des Standardoutputs eingestuft.

Landwirtschaftliche Betriebe in Bayern 2023 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung und sozialökonomischer Klassifikation*

Sozialökonomik	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	davon spezialisierte Ackerbaubetriebe	davon spezialisierte Gartenbaubetriebe	davon spezialisierte Dauerkulturbetriebe	davon spezialisierte Futterbaubetriebe	davon spezialisierte Veredelungsbetriebe	davon Pflanzenbauverbundbetriebe	davon Viehhaltungsverbundbetriebe	davon Pflanzenbau-Viehhaltungsbetriebe
Betriebe Anzahl									
Juristische Personen und Personengemeinschaften	7.300	2.240	140	160	3.050	680	10	10	620
Einzelunternehmen	74.250	30.870	590	1.560	33.030	1.480	.	770	5.580
davon Haupterwerb ¹⁾	33.670	8.560	480	520	19.730	1.040	.	400	2.750
davon Nebenerwerb ¹⁾	40.580	22.310	110	1.040	13.300	440	.	.	2.830
Zusammen	81.560	33.110	770	1.740	36.220	2.160	.	880	6.220
Anteil an Betrieben insgesamt in %	100	40,60	0,94	2,13	44,41	2,65	.	1,08	7,63
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in Hektar									
Juristische Personen und Personengemeinschaften	537.500	157.500	1.300	2.800	249.900	25.000	1.700	600	71.300
Einzelunternehmen	2.549.100	926.100	4.100	9.800	1.226.400	70.300	14.500	29.500	268.300
davon Haupterwerb ¹⁾	1.730.500	471.500	3.600	6.000	973.400	57.700	.	20.100	187.400

Sozialökonomik	Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt	davon spezialisierte Ackerbaubetriebe	davon spezialisierte Gartenbaubetriebe	davon spezialisierte Dauerkulturbetriebe	davon spezialisierte Futterbaubetriebe	davon spezialisierte Veredelungsbetriebe	davon Pflanzenbauverbundbetriebe	davon Viehhaltungsverbundbetriebe	davon Pflanzenbau- Viehhaltungsbetriebe
davon Nebenerwerb ¹⁾	818.600	454.600	500	3.800	253.000	12.700	.	.	80.900
Zusammen	3.086.500	1.083.700	5.700	12.600	1.489.500	95.400	20.400	39.600	339.700
Anteil an Betrieben insgesamt in %	100	35,11	0,18	0,41	48,26	3,09	0,66	1,28	11,01
Durchschnittliche Betriebsgröße in Hektar									
Juristische Personen und Personengemeinschaften	73,6	70,3	9,3	17,5	81,9	36,8	170,0	60,0	115,0
Einzelunternehmen	34,3	30,0	6,9	6,3	37,1	47,5	.	38,3	48,1
davon Haupterwerb ¹⁾	51,4	55,1	7,5	11,5	49,3	55,5	.	50,3	68,1
davon Nebenerwerb ¹⁾	20,2	20,4	4,5	3,7	19,0	28,9	.	.	28,6
Zusammen	37,8	32,7	7,4	7,2	41,1	44,2	.	45,0	54,6

Quelle: LfStat

* Für die betriebswirtschaftliche Ausrichtung werden die landwirtschaftlichen Betriebe entsprechend dem Anteil des Standardoutputs, der sich für die einzelnen Produktionsschwerpunkte am gesamten Standardoutput des Betriebes ergibt, eingestuft. Diese Betriebstypisierung erfolgt in Anlehnung an die Delegierte Verordnung (EU) Nr. 1198/2014. Summen können runderungsbedingt abweichen.

¹⁾ Die Einteilung in Haupt- und Nebenerwerb wird auf der Grundlage der Frage ermittelt, ob das Jahresnettoeinkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb oder aus außerbetrieblichen Quellen höher war.

(.) = Werte statistisch nicht gesichert.